



Neues Jugendprojekt gestartet

„Und was geht mich das an? Aktiv erinnern – Zukunft gemeinsam gestalten“

Der Evangelische Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf, das Erzbistum Berlin und das Ökumenische Gedenkzentrum Plötzensee starten in Kooperation mit der „ju:an“-Praxisstelle ein neues Modellprojekt zu Gedenkkultur in der Einwanderungsgesellschaft.

Unter der Leitung von Marion Wettach vom Jugendcafé Nightflight werden im kommenden Jahr regelmäßige pädagogisch begleitete Treffen zwischen Berliner Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrung und anderen Expert_innen aus der Zivilgesellschaft und der Gedenkarbeit umgesetzt, um gemeinsam aus der Geschichte zu lernen und Interessen und Wünsche für die Zukunft zu formulieren. Als Peer-Berater_innen ausgebildet, sollen Jugendliche und junge Erwachsene später andere Jugendliche motivieren, sich in Schule, Kiez oder Politik für ihre Ziele einzusetzen.

Einladung zur Projektvorstellung

**11.Mai um 19:00Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Plötzensee
Heckerdamm 226, 13627 Berlin**

Als Gäste und Gesprächspartner_innen für den Abend:

Ulla Kux (Referatsleiterin Erinnerungskultur und Netzwerkarbeit, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.) mit ihrem Vortrag:

Geschichten – Vielfalt – Menschenrechte: Impulse für eine zeitgemäße Jugendbildung.

- **Reinhard Naumann** (Bezirksbürgermeister Charlottenburg-Wilmersdorf) zum Thema: *Interesse des Bezirks an der Jugend(bildungs)arbeit in der Gedenkregion Charlottenburg-Nord*
- **Lutz Nehk** (Erzbistum Berlin), **Carsten Bolz** (Superintendent Evangelischer Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf) und **Michael Maillard** (Pfarrer, Ökum. Gedenkzentrum Plötzensee)
- **Marion Wettach** Leiterin der Jugendeinrichtung „Café Nightflight“, Projektleitung
- **Judith Rahner** (ju:an, Praxisstelle antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit)